

# Unsere Pläne, Ziele und Vorhaben für Baierbrunn

**Aus unserem Wahlprogramm zum  
Thema:**

## GEWERBE

Die anteiligen Einnahmen aus der Einkommen- und der Umsatzsteuer zusammen mit den direkten Steuern und Gebühren muss die Gemeinde zur Deckung der Kosten aus ihren staatlich festgelegten Aufgaben verwenden. Wichtige Zukunftsprojekte und besondere Aktivitäten für Soziales, Kultur oder Umwelt sind daher über die kommunale Gewerbesteuer der ortsansässigen Unternehmen zu finanzieren.



Unangenehme Erfahrungen mit dieser Abhängigkeit hat die Gemeinde Baierbrunn vor zwei Jahren gemacht und wichtige Vorhaben zurückstellen müssen. Die

• Wir müssen in guten Jahren Kapitalaufbau für magere Jahre, Wolfgang Jirschik private Haushalte. Die Finanzsituation ist

• Wir müssen aber die Schlussfolgerungen aus der Gewerbesteuer auf eine breitere Basis bringen

Die in der Gemeinde zur Ansiedlung von Gewerbe verfügbaren Flächen sind begrenzt. Außerdem muss eine massive weitere Flächenversiegelung durch Ausweisung neuer Gewerbegebiete vermieden werden.

Wir stehen dafür, die Anforderungen einer zukunftsorientierten weiteren Entwicklung von Gewerbe in Baierbrunn stets sorgfältig und mit Augenmaß mit dem Dorfcharakter und der Umwelt in Einklang zu bringen.

Im Interesse eines noch engeren und fördernden Dialoges werden wir dem nächsten Gemeinderat vorschlagen, einen Gewerbe-Beirat aus den am Ort befindlichen Unternehmen einzurichten, mit dem gemeinsam die Förderung der Unternehmen am Ort angegangen wird.

In einem weiteren Schritt werden wir alle Inhaber von Gewerbeflächen oder Mischgebietsflächen mit Entwicklungspotential an einen runden Tisch bringen, um gemeinsam die vorhandenen Flächen in Baierbrunn optimal für Gewerbe zu nutzen.

Ein dritter Schritt soll sein, alle freien Flächen und Gebäude gezielt seitens der Gemeinde bei öffentlichen Plattformen und im Internet zu bewerben, um jedem suchenden Unternehmen eine schnelle Übersicht zu erlauben, wo man in Baierbrunn welche Gewerbeansiedlung verwirklichen kann.

Ein solventes und finanzstarkes Unternehmen verlegt aktuell seinen Sitz in das ehemalige KÜBA/KELVION-Gelände, und unser Bürgermeister Wolfgang Jirschik hat diesen Prozess maßgeblich gefördert; das ist ein guter Anfang. Diese Arbeit werden wir fortführen.